



# Offene Angebote im Gebiet der Reformierten Landeskirche Aargau

Als Bestandteile des PH4-Pflichtangebotes konzipiert. Als freiwillige Jugendangebote denkbar.

## Erklärungen und Bedingungen zur Anmeldung beziehungsweise Inanspruchnahme der offenen Angebote

1. Um das eigene Bildungsangebot im Bereich PH4 (in allen drei Formen «Lernen», «Feiern», «Handeln und Leben») zu erweitern und bereichern, kann es sich für verschiedene Kirchgemeinden aus vielerlei Gründen lohnen, ihren Jugendlichen ausgewählte Angebote anderer Kirchgemeinden zur Verfügung zu stellen. Die zur Auswahl stehenden offenen Angebote sind in der «Liste Offene Angebote» einsichtig.
2. Entscheidet sich eine Kirchgemeinde, ihren Jugendlichen Offene Angebote zur Verfügung zu stellen, gilt der allgemeine Grundsatz eines angemessenen Verhältnisses von Geben und Nehmen. Kirchgemeinden sind also auch dazu angehalten zu überlegen, welche Angebote sie selber öffnen könnten.
3. Eigene Angebote können mithilfe des Anmeldeformulars «Offene Angebote» auf → [www.KonfKompass.ch](http://www.KonfKompass.ch) publiziert werden.
4. Zeichnet sich aus unterschiedlichen kapazitären Grundvoraussetzungen ein einseitiges Gebend-Nehmend-Verhältnis ab, gilt es für die betroffenen Kirchgemeinden das Gespräch zu suchen und allfällige Leistungsvereinbarungen auszuhandeln.
5. Verschiedene Gründe sprechen dafür, auch Jugendangebote im Freizeitbereich Jugendlichen anderer Kirchgemeinden zur Verfügung zu stellen. Auch hier kann die besagte Liste einen Beitrag leisten.
6. Auf die Ausschreibung eines offenen Angebotes reagieren die Sekretariate oder verantwortlichen Personen in den Kirchgemeinden, nicht die Jugendlichen selbst. Die Kirchgemeinden kommunizieren die ausgewählten Ausschreibungen ihren eigenen Jugendlichen. Diese melden sich bei der eigenen Kirchgemeinde an. Die Kirchgemeinde meldet sie erst in einem zweiten Schritt gesammelt und fristgerecht bei der gastgebenden Kirchgemeinde an.
7. Es versteht sich von selbst, dass Offene Angebote frühzeitig und bereits im Vorfeld der eigentlichen PH4-Ausschreibungen/-Einladungen publiziert werden müssen. Ansonsten ist es schwierig, sie ins Kirchgemeindeeigene Programm zu integrieren. Optimaler Publikationszeitraum: jeweils Februar bis April vor dem betreffenden Schuljahr.